

Pressemitteilung

Nr. 105 / 2025 – 29. August 2025

Gesperrt bis zum 29. August 2025, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Deutliche regionale Unterschiede Mehr Arbeitslose in Hamm, weniger im Kreis

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,9 %	25.431 Arbeitslose	↑	2,3 %
↑	8,0 %	Arbeitslosenquote 8,1 %	↑	7,9 %
↑	0,3 %	30.805 Unterbeschäftigung	↓	-1,5 %
→	9,6 %	9,6 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,8 %
↑	0,9 %	7.572 Arbeitslose SGB III	↑	5,9 %
↑	0,9 %	17.859 Arbeitslose SGB II	↑	0,9 %
↑	9,4 %	884 offene Stellen (Zugang)	↓	-12,1 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm.....</i>	<i>3</i>
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	<i>6</i>

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	3,1 %	8.750 Arbeitslose	↑	3,4 %
↑	8,7 %	Arbeitslosenquote 9,0 %	↑	8,8 %
↑	1,5 %	10.690 Unterbeschäftigung	↓	-3,2 %
↑	10,6 %	10,7 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,2 %
↑	1,0 %	2.351 Arbeitslose SGB III	↑	3,5 %
↑	3,9 %	6.399 Arbeitslose SGB II	↑	3,4 %
↑	32,2 %	435 offene Stellen (Zugang)	↑	2,4 %

Die Entwicklung

Während der anhaltenden Sommerferien gab es für den Arbeitsmarkt in Hamm auch im August keine Belebung. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 267 oder 3,1 Prozent auf 8.750. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich dadurch um 0,3 Punkte auf 9,0 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 8,8 Prozent.

„Für einen zweiten Ferienmonat ist der weitere Anstieg der Arbeitslosigkeit schon relativ hoch. Dabei steigen die Zahlen nur geringfügig in der Arbeitslosenversicherung, aber überwiegend in der Grundsicherung. Dies liegt im Wesentlichen an einem Rückgang der Teilnehmer in Bildungsmaßnahmen und einem verstärkten Zugang von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Übergang von Schule zu Beruf oder Ausbildung. Auffällig sind auch die großen regionalen Unterschiede im Agenturbezirk“, so **Thomas Helm**, Chef der Agentur für Arbeit Hamm. „Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat in Hamm auch im August nochmal deutlich angezogen. Die heimische Wirtschaft zeigt inzwischen etwas weniger Zurückhaltung bei der Einstellung neuer Kräfte für die Zeit nach der Sommerpause. Eine andere positive Nachricht ist die Tatsache, dass es keinerlei neue Kurzarbeitsanzeigen im August gegeben hat“. Zu den kurzfristigen Aussichten äußert sich der Agenturchef optimistisch: „Für den September rechne ich mit Anzeichen einer beginnenden Herbstbelebung.“

Anlässlich der Endphase auf dem Ausbildungsmarkt möchte Helm mit einem Appell an Hammer Unternehmen mit Ausbildungsberechtigung verbinden: „Die Sicherung des Fachkräftebedarfs und die berufliche Situation junger Menschen in unserer Region sind direkt miteinander verbunden. Jede und jeder jetzt nicht ausgebildete Jugendliche wird in drei Jahren eine weitere fehlende Fachkraft sein. Hinzu kommt, dass im kommenden Jahr ein ganzer gymnasialer Abiturjahrgang

ausfällt – das hat Auswirkungen auf allen Ebenen des Ausbildungsmarktes. Unternehmen, die jetzt die Möglichkeit zur Ausbildung nicht wahrnehmen, gehen ein hohes Risiko für ihre Zukunft ein. Zudem nutzen sie die aktuellen Chancen und Potentiale nicht – jeder junge Mensch ist eine Chance!“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich erneut parallel, und auch wieder unterschiedlich ausgeprägt. 2.351 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 24 oder 1,0 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.399 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (243 oder 3,9 Prozent mehr). Bei der Arbeitsagentur waren 80 oder 3,5 Prozent mehr Erwerbslose als Ende August 2024 gemeldet, beim Jobcenter 211 oder 3,4 Prozent mehr. Damit haben sich die Abstände zu den Vorjahreswerten in der Arbeitslosenversicherung etwas verkleinert, in der Grundsicherung dagegen erhöht. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 291 Arbeitslose (3,4 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit weiter erhöht.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.690 Personen in Relation zum Juli um 156 Personen oder 1,5 Prozent vergrößert, im Vergleich zum Vorjahr dagegen um 348 oder 3,2 Prozent verringert.

Kurzarbeit

Im August wurden in Hamm keine neuen Anzeigen auf Kurzarbeit verzeichnet.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für März 2025 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 15 Betriebe für 135 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im August an. Mit 3.132 waren es 119 Personen oder 3,9 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 50 Personen oder 1,6 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 960 Jugendlichen gegenüber dem Vormonat den sommerüblichen Anstieg um 90 oder 10,3 Prozent. Im August 2024 waren es hier 81 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 9,2 Prozent.

Bei den Älteren wurde wieder ein kleines Plus verzeichnet. Mit 1.820 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 30 oder 1,7 Prozent mehr als im Juli. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 124 oder 7,3 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg ebenfalls leicht um 118 oder 2,9 Prozent auf 4.124 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Anstieg um 184 oder 4,7 Prozent.

643 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende August gemeldet, fünf oder 0,8 Prozent mehr als im Juli. Gleichzeitig waren es 25 weniger als im Vorjahresmonat (-3,7 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung stiegen die Zahlen im August bei anhaltenden Sommerferien nochmals leicht an. Mit 2.351 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 24 oder 1,0 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, zugleich 80 oder 3,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit verringert.

Arbeitskräftenachfrage

Der Kräftebedarf im Berichtsmonat begründet die Hoffnung auf eine Arbeitsmarktbelebung nach der Hauptferienzeit. Von Unternehmen in Hamm wurden im August 435 Stellen gemeldet, 106 oder 32,2 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig zehn oder 2,4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten Personaldienstleister (211 Stellen, nach 105 im Vormonat), gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (48), dem Gesundheits- und Sozialwesen (40), der öffentlichen Verwaltung (32), dem Handel (32), dem verarbeitenden Gewerbe (29), dem Bereich Recycling und Abfallwirtschaft (13), der Logistik (10) und dem Baugewerbe (9).

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um fünf oder 0,3 Prozent auf genau 1.855. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 288 Stellen (13,4 Prozent) weniger.

Aktuell sind 54,2 Prozent und damit deutlich mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 33,2 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im August 2025 insgesamt 6.399 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 3,9 Prozent (+243 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 3,4 Prozent (+211 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im August 2025 um 0,3 Prozentpunkte gestiegen und liegt nun bei 6,6 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Anstieg um 4,1 Prozent (+140 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen stieg im Berichtsmonat um 3,7 Prozent (+103 Personen) an. Im Vergleich zu August 2024 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 2,7 Prozent (+76 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Prozent (+135 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 15,2 Prozent (+81 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 2,1 Prozent (+39 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im August 2025 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.506 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 5,8 Prozent (+137 Personen) mehr als im Juli 2025.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat August 2025 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Bereich Garten- und Landschaftsbau. Auch im Bereich Heime sowie im Einzelhandel verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand August 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,3%	16.681 Arbeitslose	↑	1,8%
➡	7,7%	Arbeitslosenquote 7,7%	↑	7,6%
↓	-0,4%	20.115 Unterbeschäftigung	↓	-0,6%
➡	9,1%	9,1% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,2%
↑	0,8%	5.221 Arbeitslose SGB III	↑	7,1%
↓	-0,8%	11.460 Arbeitslose SGB II	↓	-0,5%
↓	-6,3%	449 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-22,7%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna verringerte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 48 auf 16.681. Im Vergleich zu August 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 292 (+1,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb bei 7,7 Prozent und lag damit um 0,1 Punkte über dem Wert von August 2024.

*„Im Verlauf des letzten Monats hat es einen leichten Abbau an arbeitslosen Menschen im Kreis Unna gegeben, von dem insbesondere junge Menschen, Langzeitarbeitslose und Ausländer profitieren konnten“, beschreibt Agenturchef **Thomas Helm** die aktuelle Entwicklung. „Gleichzeitig erkennen wir einen Einbruch auf der Stellenseite, sowohl Zugang als auch Bestand sind im August zurückgegangen und lassen darauf schließen, dass sich der Abbau der Arbeitslosigkeit nicht weiter fortsetzt. Stattdessen gehen wir von weiteren Schwankungen und einer abnehmenden Vorhersehbarkeit der Entwicklung aus, denn die allgemein schwache wirtschaftliche Lage ist noch nicht vorüber, der Arbeitsmarkt befindet sich noch nicht im Aufschwung.“*

Wesentlich vorhersehbarer sei die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt: „Wir wissen schon jetzt, dass aufgrund der Rückkehr zu G9 der Abiturjahrgang im nächsten Jahr fehlen wird und mit ihm hunderte junger Menschen, die sich für eine Ausbildung interessieren. Umso wichtiger ist es, diese Lücke schon jetzt mit den aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern zu füllen und auch in den nächsten Wochen noch so viele Ausbildungsverhältnisse wie möglich zu schließen.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.115 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 75 weniger als im letzten Monat. Im August 2024 waren 124 Personen (+0,6 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im August wurden im Kreis Unna 12 Anzeigen auf Kurzarbeit für 30 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.018 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 24 Personen (+2,4 Prozent) mehr. Im Vergleich zu August 2024 waren es 82 Personen mehr (+8,8 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 836 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 131 mehr als im Vormonat (+18,6 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 116 Personen (+16,1 Prozent) mehr eine neue Erwerbstätigkeit auf.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.292 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 18 (-1,4 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 21 (+1,7 Prozent) gestiegen.

Mehr als ein Viertel (4.381) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 19 Personen gegenüber dem Vormonat. Vor zwölf Monaten gab es 256 ältere Arbeitslose (-6,2 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.492 ausländische Arbeitslose und damit 30 (-0,5 Prozent) weniger als im Vormonat. Im August 2024 waren 81 ausländische Arbeitslose (+1,5 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 36 auf 6.343 Personen. Im Vorjahresvergleich sind das 208 Personen (+3,4 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 37 (-2,4 Prozent) auf 1.524 und lag damit um 66 über dem Niveau des Vorjahres (+4,5 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 5.221 Arbeitslose gemeldet, 44 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 344 Personen (+7,1 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Jobcenter Kreis Unna sank im August mit 11.460 Personen die Arbeitslosenzahl um 92 im Vergleich zum Vormonat (-0,8 Prozent). Die Anzahl der 15- bis unter 25-jährigen Arbeitslosen reduzierte sich sogar um 51 auf 676 Personen (-7,0 Prozent).

Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, erläutert: „In den Monaten August und September starten unter anderem viele Ausbildungen. Hiervon profitieren auch unsere Kundinnen und Kunden.“

Ebenfalls ist ein rückläufiger Trend bei den Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen. Deren Zahl verringerte sich im Vergleich zum Vormonat um 27 auf insgesamt 16.999 (-0,2 Prozent).

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Sechs der zehn Kommunen des Kreises Unna konnten im vergangenen Monat Arbeitslosigkeit abbauen. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Werne aus (-2,6 Prozent bzw. 24 auf 909). Danach folgten Fröndenberg (-1,8 Prozent bzw. 11 auf 617), Unna (-1,5 Prozent bzw. 33 auf 2.150), Lünen (-1,0 Prozent bzw. 48 auf 4.833), Bergkamen (-0,6 Prozent bzw. 13 auf 754) und Bönen (-0,3 Prozent bzw. zwei auf 754). In Selm stieg die Arbeitslosigkeit an (+0,5 Prozent bzw. vier auf 860), ebenso in Schwerte (+1,4 Prozent bzw. 25 auf 1.784), Holzwickede (+2,0 Prozent bzw. 10 auf 516) und Kamen (+2,3 Prozent bzw. 44 auf 1.922).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im August um 121 (-4,7 Prozent) auf 2.430 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 421 Stellen (-14,8 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 449 neue Arbeitsstellen und damit 30 weniger als im Juli (-6,3 Prozent).

Zwei Drittel der neuen Stellen bezog sich auf freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen), sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), den Handel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm

August 2025

Merkmale	Aug 2025	Jul 2025	Jun 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2024		Jul 2024	Jun 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.312	37.158	37.032	154	0,4	95	0,3	-0,4	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	25.431	25.212	24.665	219	0,9	583	2,3	3,0	2,9
55,6% Männer	14.132	14.055	13.888	77	0,5	476	3,5	3,6	3,5
44,4% Frauen	11.299	11.157	10.777	142	1,3	107	1,0	2,1	2,1
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	2.252	2.180	1.945	72	3,3	102	4,7	6,0	1,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	430	382	366	48	12,6	-42	-8,9	1,9	4,3
34,9% 50 Jahre und älter	8.874	8.818	8.753	56	0,6	337	3,9	4,8	6,8
24,4% dar. 55 Jahre und älter	6.201	6.152	6.104	49	0,8	380	6,5	7,3	10,3
41,2% Langzeitarbeitslose	10.467	10.385	10.293	82	0,8	392	3,9	3,9	3,0
8,5% Schwerbehinderte Menschen	2.167	2.199	2.189	-32	-1,5	41	1,9	3,7	4,2
33,9% Ausländer	8.624	8.535	8.368	89	1,0	-31	-0,4	0,3	0,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.079	7.638	6.914	-2.559	-33,5	-1.877	-27,0	5,0	15,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.582	1.787	1.608	-205	-11,5	-85	-5,1	4,0	15,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.253	1.896	1.397	-643	-33,9	-336	-21,1	4,3	2,9
seit Jahresbeginn	55.627	50.548	42.910	x	x	2.359	4,4	9,1	9,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.863	7.089	7.164	-2.226	-31,4	-1.740	-26,4	4,6	17,6
dar. in Erwerbstätigkeit	1.212	1.076	1.203	136	12,6	120	11,0	-13,7	19,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.116	930	1.067	186	20,0	-22	-1,9	-13,0	7,5
seit Jahresbeginn	54.050	49.187	42.098	x	x	2.011	3,9	8,3	8,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,1	8,0	7,9	x	x	x	7,9	7,8	7,7
dar. Männer	8,4	8,3	8,2	x	x	x	8,1	8,1	8,0
Frauen	7,8	7,7	7,4	x	x	x	7,7	7,6	7,3
15 bis unter 25 Jahre	7,0	6,7	6,0	x	x	x	6,6	6,3	5,9
15 bis unter 20 Jahre	4,9	4,3	4,2	x	x	x	5,3	4,2	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,9	7,9	7,8	x	x	x	7,6	7,5	7,3
55 bis unter 65 Jahre	8,1	8,1	8,0	x	x	x	7,8	7,7	7,4
Ausländer	18,8	18,6	18,2	x	x	x	19,7	19,4	19,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,7	8,7	8,5	x	x	x	8,6	8,4	8,3
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.843	26.609	26.237	234	0,9	-143	-0,5	-0,1	0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.708	30.621	30.366	87	0,3	-451	-1,4	-1,1	-1,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.805	30.724	30.470	81	0,3	-472	-1,5	-1,2	-1,7
Unterbeschäftigungsquote	9,6	9,6	9,5	x	x	x	9,8	9,7	9,7
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.023	7.110	6.782	-87	-1,2	372	5,6	6,7	5,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	35.670	35.993	35.973	-323	-0,9	-1.115	-3,0	-2,9	-2,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.411	11.328	11.326	83	0,7	-766	-6,3	-7,9	-8,5
Bedarfsgemeinschaften	26.340	26.476	26.471	-136	-0,5	-526	-2,0	-2,1	-2,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	884	808	573	76	9,4	-122	-12,1	-14,7	-15,6
Zugang seit Jahresbeginn	5.940	5.056	4.248	x	x	-843	-12,4	-12,5	-12,0
Bestand	4.296	4.422	4.519	-126	-2,8	-709	-14,2	-7,7	-2,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt

August 2025

Merkmale	Aug 2025	Jul 2025	Jun 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2024		Jul 2024	Jun 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.176	12.023	11.998	153	1,3	-61	-0,5	-1,7	-2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.750	8.483	8.310	267	3,1	291	3,4	2,8	2,1
56,0% Männer	4.899	4.757	4.674	142	3,0	193	4,1	3,2	1,5
44,0% Frauen	3.851	3.726	3.636	125	3,4	98	2,6	2,4	2,8
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	960	870	804	90	10,3	81	9,2	9,7	8,4
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	184	156	150	28	17,9	-19	-9,4	9,9	20,0
31,5% 50 Jahre und älter	2.755	2.705	2.679	50	1,8	71	2,6	2,5	3,3
20,8% dar. 55 Jahre und älter	1.820	1.790	1.761	30	1,7	124	7,3	7,5	9,1
47,1% Langzeitarbeitslose	4.124	4.006	3.980	118	2,9	184	4,7	2,4	2,2
7,3% Schwerbehinderte Menschen	643	638	645	5	0,8	-25	-3,7	-3,5	-1,8
35,8% Ausländer	3.132	3.013	2.983	119	3,9	50	1,6	1,9	0,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.846	4.243	4.003	-2.397	-56,5	-2.068	-52,8	12,8	18,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	564	793	660	-229	-28,9	-167	-22,8	16,6	10,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	476	889	773	-413	-46,5	-391	-45,1	6,9	13,7
seit Jahresbeginn	30.463	28.617	24.374	x	x	1.811	6,3	15,7	16,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.576	4.082	4.110	-2.506	-61,4	-2.142	-57,6	11,6	21,6
dar. in Erwerbstätigkeit	376	371	418	5	1,3	4	1,1	-2,6	32,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	351	338	386	13	3,8	-116	-24,8	-8,6	6,6
seit Jahresbeginn	29.986	28.410	24.328	x	x	1.522	5,3	14,8	15,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	8,7	8,6	x	x	x	8,8	8,6	8,4
dar. Männer	9,2	9,0	8,8	x	x	x	8,9	8,7	8,7
Frauen	8,8	8,5	8,3	x	x	x	8,6	8,3	8,1
15 bis unter 25 Jahre	8,7	7,8	7,2	x	x	x	7,9	7,2	6,7
15 bis unter 20 Jahre	6,4	5,4	5,2	x	x	x	7,2	5,0	4,4
50 bis unter 65 Jahre	8,7	8,5	8,5	x	x	x	8,5	8,3	8,2
55 bis unter 65 Jahre	8,8	8,6	8,5	x	x	x	8,4	8,2	8,0
Ausländer	17,5	16,8	16,7	x	x	x	18,0	17,3	17,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,7	9,4	9,2	x	x	x	9,4	9,2	9,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.419	9.190	9.094	229	2,5	-119	-1,2	-1,9	-2,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.663	10.504	10.435	159	1,5	-328	-3,0	-3,5	-4,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.690	10.534	10.467	156	1,5	-348	-3,2	-3,6	-4,6
Unterbeschäftigungsquote	10,7	10,6	10,5	x	x	x	11,2	11,1	11,1
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.232	2.168	2.060	64	3,0	88	4,1	1,9	1,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.200	12.484	12.546	-283	-2,3	-834	-6,4	-4,7	-3,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.937	2.893	2.924	43	1,5	-328	-10,1	-12,1	-11,6
Bedarfsgemeinschaften	9.340	9.450	9.469	-109	-1,2	-370	-3,8	-3,3	-3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	435	329	180	106	32,2	10	2,4	-1,2	-8,2
Zugang seit Jahresbeginn	2.507	2.072	1.743	x	x	26	1,0	0,8	1,2
Bestand	1.866	1.871	1.952	-5	-0,3	-288	-13,4	-2,7	2,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna

August 2025

Merkmale	Aug 2025	Jul 2025	Jun 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2024		Jul 2024	Jun 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.136	25.135	25.034	1	0,0	156	0,6	0,3	0,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.681	16.729	16.355	-48	-0,3	292	1,8	3,0	3,3
55,4% Männer	9.233	9.298	9.214	-65	-0,7	283	3,2	3,9	4,5
44,6% Frauen	7.448	7.431	7.141	17	0,2	9	0,1	2,0	1,7
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.292	1.310	1.141	-18	-1,4	21	1,7	3,6	-2,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	246	226	216	20	8,8	-23	-8,6	-3,0	-4,4
36,7% 50 Jahre und älter	6.119	6.113	6.074	6	0,1	266	4,5	5,9	8,5
26,3% dar. 55 Jahre und älter	4.381	4.362	4.343	19	0,4	256	6,2	7,1	10,8
38,0% Langzeitarbeitslose	6.343	6.379	6.313	-36	-0,6	208	3,4	4,9	3,5
9,1% Schwerbehinderte Menschen	1.524	1.561	1.544	-37	-2,4	66	4,5	6,9	7,0
32,9% Ausländer	5.492	5.522	5.385	-30	-0,5	-81	-1,5	-0,5	0,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.233	3.395	2.911	-162	-4,8	191	6,3	-3,4	10,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.018	994	948	24	2,4	82	8,8	-4,2	19,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	777	1.007	624	-230	-22,8	55	7,6	2,1	-7,8
seit Jahresbeginn	25.164	21.931	18.536	x	x	548	2,2	1,7	2,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.287	3.007	3.054	280	9,3	402	13,9	-3,6	12,6
dar. in Erwerbstätigkeit	836	705	785	131	18,6	116	16,1	-18,6	14,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	765	592	681	173	29,2	94	14,0	-15,3	7,9
seit Jahresbeginn	24.064	20.777	17.770	x	x	489	2,1	0,4	1,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,7	7,5	x	x	x	7,6	7,5	7,3
dar. Männer	8,0	8,0	8,0	x	x	x	7,7	7,7	7,6
Frauen	7,4	7,3	7,1	x	x	x	7,4	7,2	7,0
15 bis unter 25 Jahre	6,1	6,2	5,4	x	x	x	5,9	5,9	5,4
15 bis unter 20 Jahre	4,2	3,8	3,6	x	x	x	4,5	3,9	3,7
50 bis unter 65 Jahre	7,6	7,6	7,5	x	x	x	7,3	7,2	6,9
55 bis unter 65 Jahre	7,9	7,9	7,8	x	x	x	7,6	7,5	7,2
Ausländer	19,6	19,7	19,2	x	x	x	20,8	20,7	20,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,3	8,1	x	x	x	8,2	8,1	7,9
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.424	17.419	17.143	5	0,0	-24	-0,1	0,9	1,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.045	20.117	19.931	-72	-0,4	-123	-0,6	0,1	-0,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.115	20.190	20.003	-75	-0,4	-124	-0,6	0,1	-0,1
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,1	9,1	x	x	x	9,2	9,1	9,1
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.791	4.942	4.722	-151	-3,1	284	6,3	8,9	7,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.470	23.510	23.427	-40	-0,2	-281	-1,2	-1,9	-2,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.474	8.434	8.401	40	0,5	-438	-4,9	-6,4	-7,3
Bedarfsgemeinschaften	16.999	17.026	17.002	-27	-0,2	-157	-0,9	-1,3	-1,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	449	479	393	-30	-6,3	-132	-22,7	-22,0	-18,6
Zugang seit Jahresbeginn	3.433	2.984	2.505	x	x	-869	-20,2	-19,8	-19,4
Bestand	2.430	2.551	2.567	-121	-4,7	-421	-14,8	-11,1	-4,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen
Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: August 2025

August 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	25.431	8,1	14.132	11.299	430	2.252	6.201	10.467	2.167
Hamm, Stadt	8.750	9,0	4.899	3.851	184	960	1.820	4.124	643
Kreis Unna	16.681	7,7	9.233	7.448	246	1.292	4.381	6.343	1.524
Bergkamen, Stadt	2.336	8,6	1.322	1.014	29	165	553	919	237
Bönen	754	X	402	352	20	62	190	302	59
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	617	X	323	294	5	39	198	203	58
Holzwickede	516	X	295	221	6	40	155	178	40
Kamen, Stadt	1.922	8,3	1.047	875	35	144	507	720	159
Lünen, Stadt	4.833	10,2	2.646	2.187	75	372	1.174	2.078	391
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.784	7,2	1.012	772	14	125	513	602	180
Selm, Stadt	860	X	474	386	13	75	226	293	91
Unna, Stadt	2.150	6,5	1.198	952	28	175	642	736	237
Werne, Stadt	909	5,5	514	395	21	95	223	312	72

Juli 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	25.212	8,0	14.055	11.157	382	2.180	6.152	10.385	2.199
Hamm, Stadt	8.483	8,7	4.757	3.726	156	870	1.790	4.006	638
Kreis Unna	16.729	7,7	9.298	7.431	226	1.310	4.362	6.379	1.561
Bergkamen, Stadt	2.349	8,7	1.319	1.030	25	166	563	922	245
Bönen	756	X	413	343	17	68	183	294	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	628	X	335	293	7	47	192	195	54
Holzwickede	506	X	297	209	4	38	156	181	39
Kamen, Stadt	1.878	8,1	1.033	845	31	152	482	710	150
Lünen, Stadt	4.881	10,3	2.676	2.205	78	371	1.163	2.105	401
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.759	7,1	993	766	13	124	511	603	194
Selm, Stadt	856	X	473	383	12	76	239	310	96
Unna, Stadt	2.183	6,6	1.244	939	21	172	641	753	247
Werne, Stadt	933	5,6	515	418	18	96	232	306	78

August 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	24.848	7,9	13.656	11.192	472	2.150	5.821	10.075	2.126
Hamm, Stadt	8.459	8,8	4.706	3.753	203	879	1.696	3.940	668
Kreis Unna	16.389	7,6	8.950	7.439	269	1.271	4.125	6.135	1.458
Bergkamen, Stadt	2.274	8,4	1.248	1.026	38	183	524	863	213
Bönen	749	X	392	357	17	60	162	266	59
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	643	X	344	299	9	62	179	213	54
Holzwickede	497	X	289	208	6	42	143	162	40
Kamen, Stadt	1.767	7,6	978	789	31	125	464	673	130
Lünen, Stadt	4.915	10,5	2.665	2.250	61	350	1.168	2.106	378
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.725	6,9	936	789	31	129	474	510	174
Selm, Stadt	908	X	497	411	18	75	233	316	97
Unna, Stadt	2.089	6,3	1.176	913	48	173	572	740	237
Werne, Stadt	822	5,0	425	397	10	72	206	286	76

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.
2) 1 Jahr und länger arbeitslos
X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.
*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.